



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

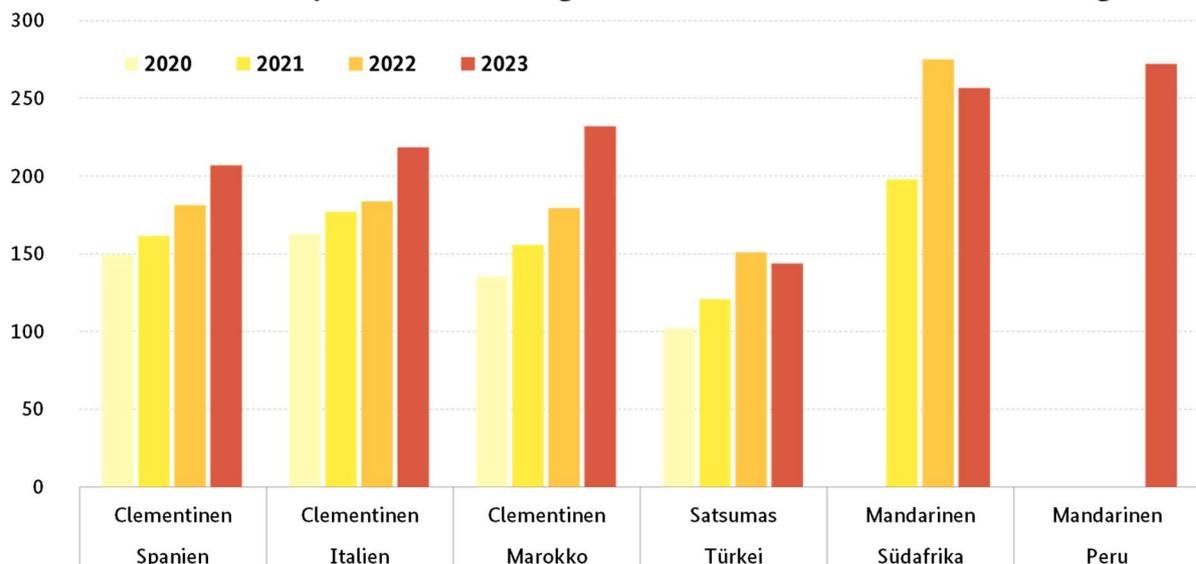
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 47 / 23 vom 29.11.2023 für den Zeitraum 20.11. – 24.11.2023

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei den Satsumas konnte ausschließlich auf türkische Importe zugegriffen werden. Deren Präsenz hatte sich ausgedehnt. Die Früchte ließen hinsichtlich ihrer Kaliber in der Regel keine Wünsche offen. Bei einem freundlichen Zuspruch ließen sie sich meist problemlos unterbringen; in Berlin kosteten sie zwischen 11,- und 15,- € je 9 kg-Abpackung. Generell hatten Satsumas aber nur einen ergänzenden Charakter im von spanischen Clementinen dominierten Sortiment: Clemenules und Oronules überzeugten bezüglich ihrer organoleptischen Eigenschaften und wurden daher oftmals ohne Schwierigkeiten verkauft. Dennoch ließen sich infolge der verstärkten Anlieferungen Überhänge nicht immer vermeiden, obwohl das nasskalte Wetter sowie die anstehende Adventszeit zu einem intensivierten Interesse führten. Zu kleine Offerten konnten meist, analog zur Netzware, nur mittels Vergünstigungen flott umgeschlagen werden. Italienische Clementinen mit Blatt stießen in Berlin auf eine sehr freundliche Beachtung, da sie vorzüglich schmeckten. Erste marokkanische Chargen tauchten zwar in Frankfurt auf, generierten aber kaum Zuspruch. In der 48. KW wird auch in Hamburg mit Anlieferungen aus Marokko gerechnet. Mandarinen aus Südafrika, Peru und Chile beteiligten sich noch immer am Marktgeschehen. Ihre Bedeutung schwand aber dahin und auch die Notierungen tendierten eher abwärts als nach oben, da sich der Kundenzugriff abgeschwächt hatte.

Durchschnittspreise kleinfruchtiger Zitrusarten in der 47. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

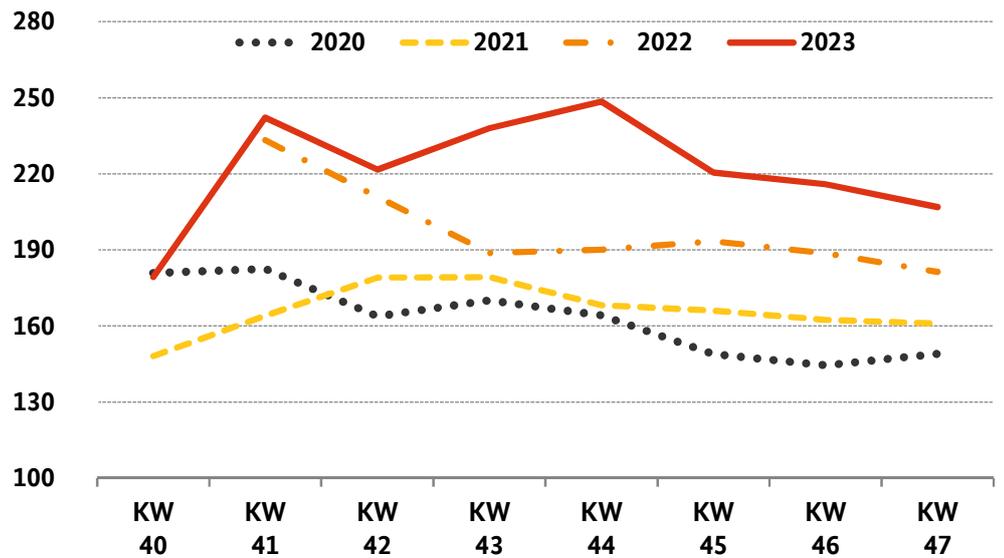
Fax:

030 1810 6845 3474

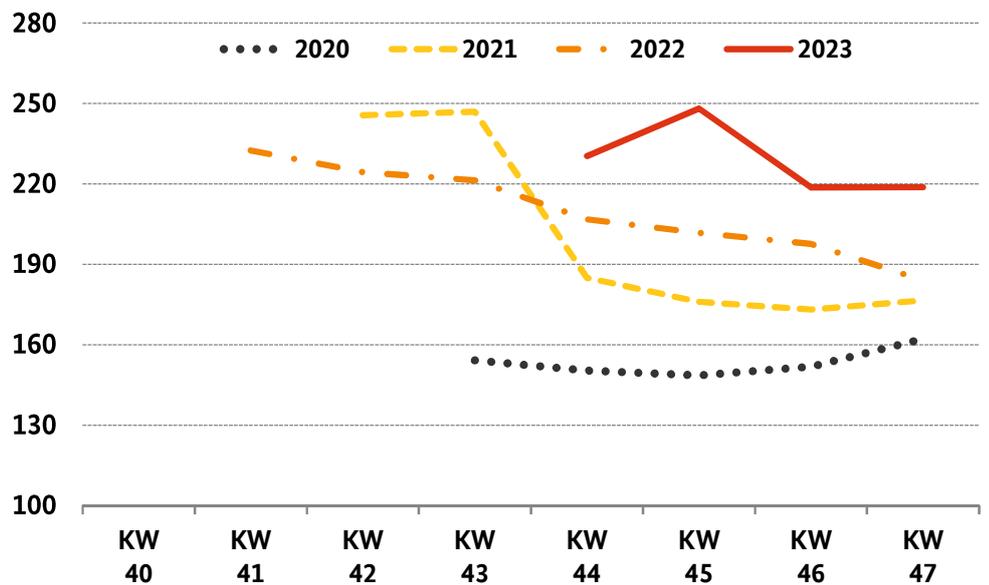
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Clementinen

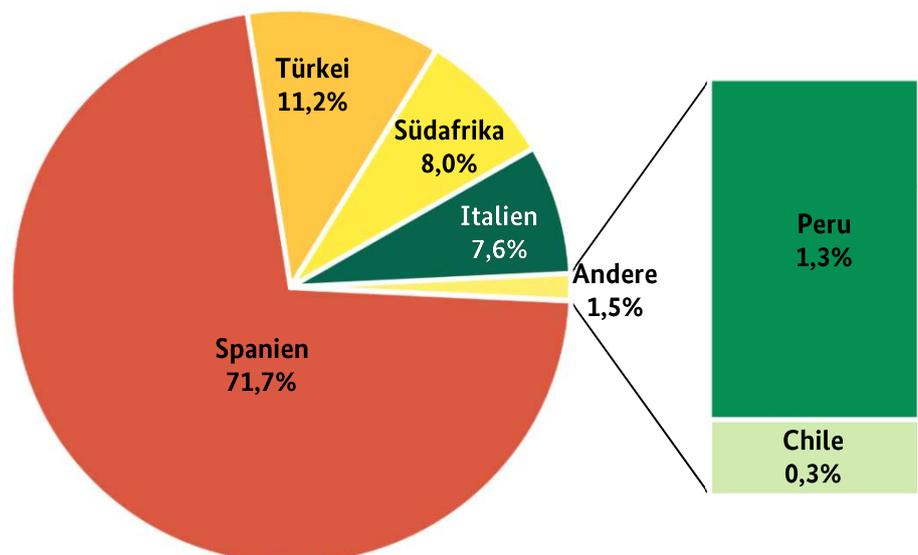
Preise spanischer Offerten in € / 100 kg



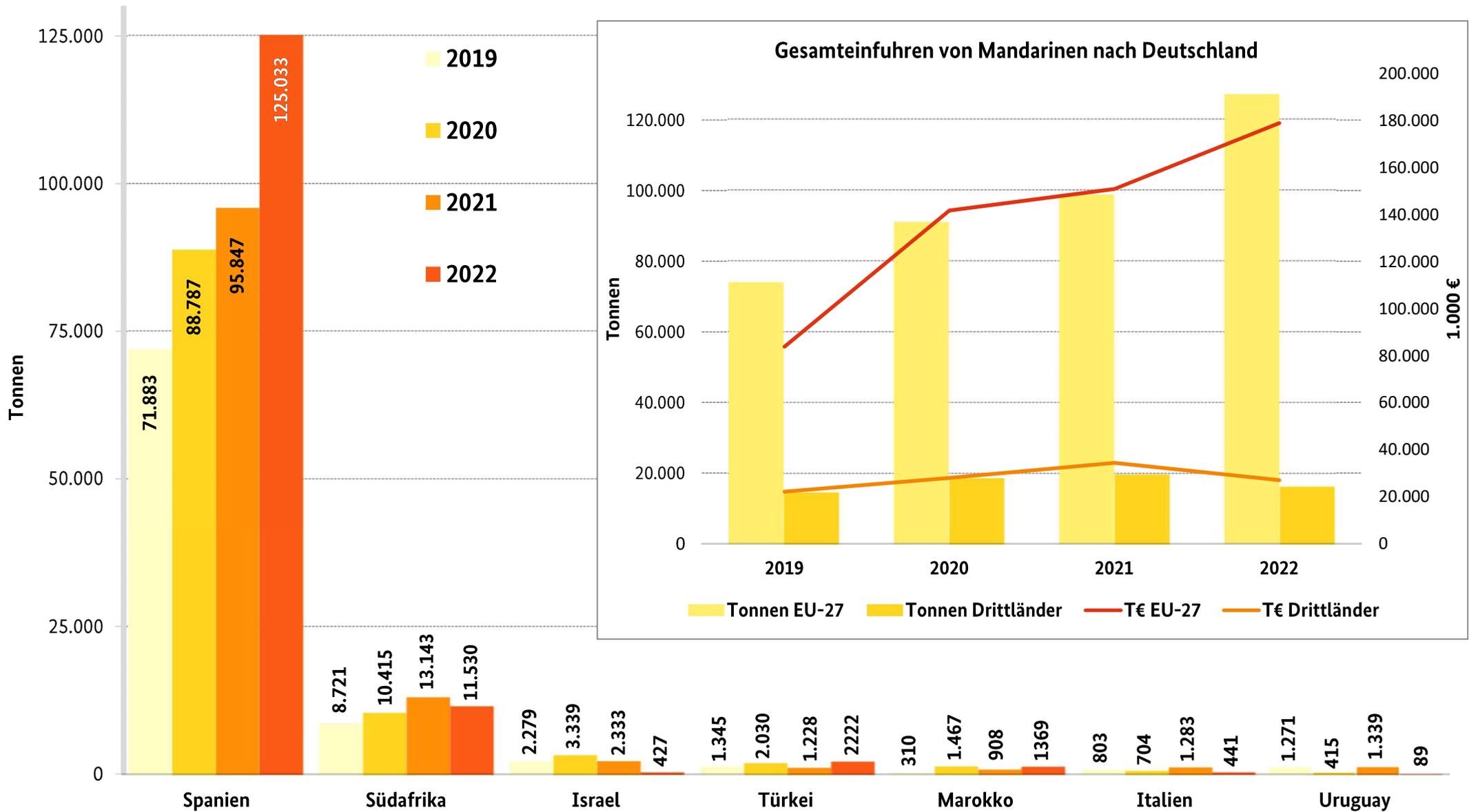
Preise italienischer Produkte in € / 100 kg



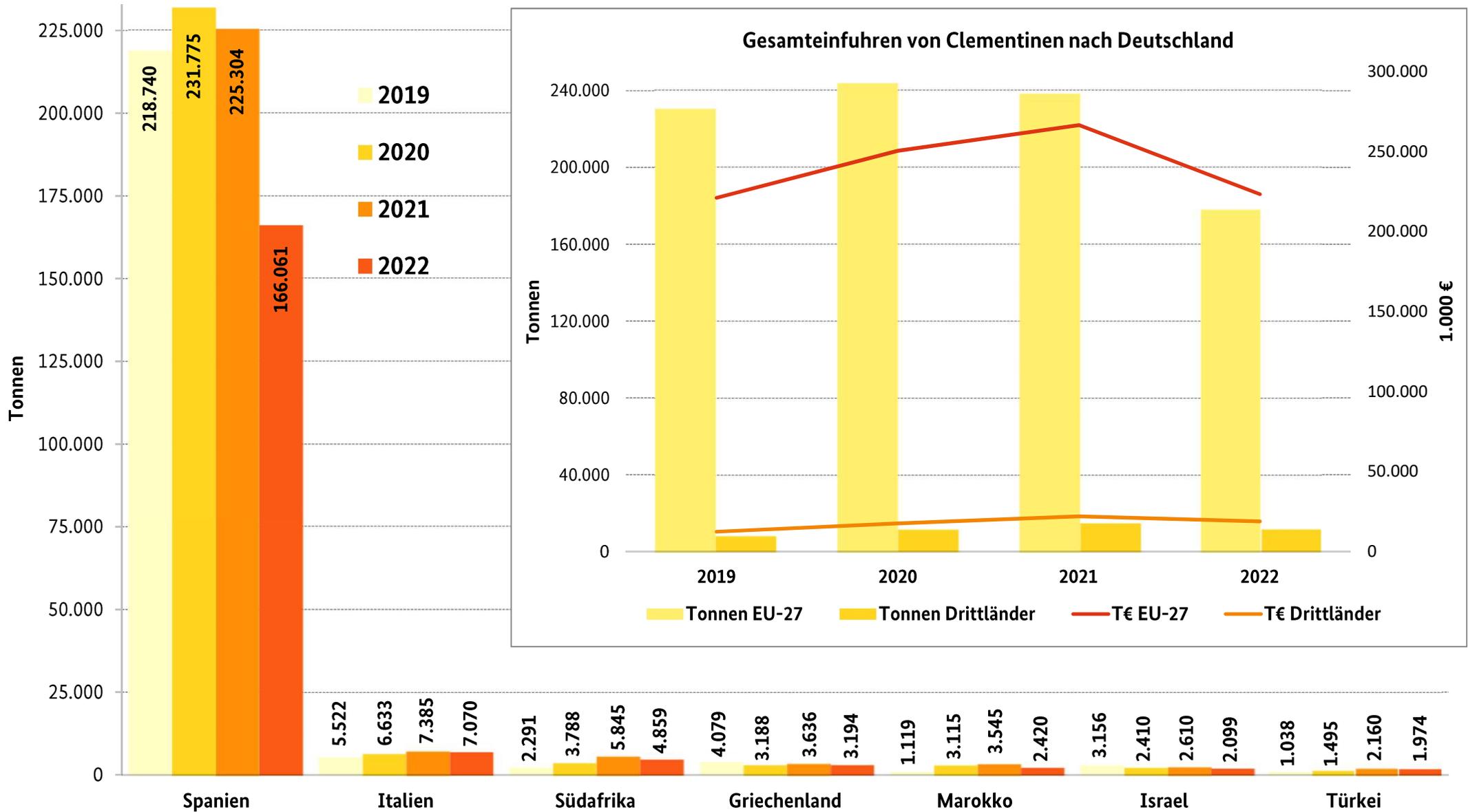
Marktanteile aller Kleinfruchtigen Zitrusfrüchte in der 47. KW 2023



Einfuhren von Mandarinen (0805 21 90) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Einfuhren von Clementinen (0805 22 00) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Äpfel

Die Basis des Sortimentes bildeten weiterhin einheimische Elstar, Jonagold, Boskoop und Wellant. Cox Orange und Topaz hatten ein wenig an Relevanz verloren. Erste Jumani traten in Berlin in Erscheinung, wo sie 1,50 € je kg kosteten. Aus Italien stammten vorrangig Royal Gala und Golden Delicious, welche, wie auch Pink Lady, an Wichtigkeit zugenommen hatten. Aus Frankreich kamen hauptsächlich Jazz und Honeycrunch, aus den Niederlanden überwiegend Elstar und Jonagold. Zufuhren aus Belgien und Polen komplettierten die Geschäfte mit geringen Mengen. Der Handel verlief ohne größere Aufregung. Die nahende Adventszeit rückte rotbackige Früchte etwas mehr in den Fokus, was sich in den kommenden Wochen noch wesentlich verstärken wird. Die Vertrieber hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren, da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten. So gingen die Geschäfte ruhig und kontinuierlich vonstatten.

Birnen

Italienische Abate Fetel und Santa Maria herrschten vor, waren aber, ähnlich wie Williams Christ gleicher Herkunft, weiterhin sehr hochpreisig. In München mussten die Händler ihre Aufrufe einstandsbedingt sogar noch einmal anheben. Dies brachte die Nachfrage dort dann faktisch zum Erliegen, weshalb die Kunden verstärkt auf die türkischen Santa Maria und Deveci zugriffen. Auch an den anderen Plätzen waren die italienische Früchte relativ teuer, sodass lediglich die Bedarfsgeschäfte durchgeführt wurden. Einheimische, niederländische und belgische Partien konnten ab und an von den hohen Bewertungen der italienischen Konkurrenz profitieren: Sie wurden verstärkt nachgefragt, was durchaus auch positive Effekte auf ihre Notierungen hatte. Einheimische Xenia, Conference und Alexander Lucas wurden favorisiert gehandelt. Ganz neu in Frankfurt war die Pastorenbirne (Foto rechts), die in Bayern auch Flaschenbirne, in Hessen Glockenbirne und in Baden Zapfenbirne genannt wird. Das Kilo kostete 2,- €.



Tafeltrauben

Die Präsenz der dominierenden italienischen Chargen schränkte sich, dem Saisonzeitpunkt entsprechend, langsam aber sicher ein. Die vormals schon recht hohen Forderungen mussten einstandsbedingt mancherorts nochmals heraufgesetzt werden, was die Unterbringungsmöglichkeiten postwendend merklich begrenzte. Mengenmäßig bedeutende Sultana und Crimson Seedless aus der Türkei wurden in der Regel freundlich nachgefragt und verfestigten nochmals ihre Tarife. Importe aus Peru und Brasilien verstärkten ihre Bedeutung und konnten geschmacklich häufig auch schon überzeugen. In Köln gab es helle Früchte ohne Kern aus Ecuador, die summa summarum ergänzenden Charakter hatten. Aus der Republik Moldau flossen unter anderem Moldowa zu. Generell konnte der Bedarf ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Notierungen verblieben meist auf dem Level der Vorwoche.

Orangen

Spanische Offerten gaben klar erkennbar den Ton an: Navelina standen dabei an der Spitze des Sortimentes. Die Verfügbarkeit hatte sich ausgedehnt, was meist fallende Notierungen zur Folge hatte. Newhall aus Portugal sowie Fukumoto aus Italien ließen sich in Frankfurt problemlos verkaufen. Italienische Navelina und Newhall mit Blatt ergänzten in München das Geschehen. In Berlin gab es griechische Navelina, die als Software verkauft wurde. Importe aus Übersee spielten kaum noch eine Rolle: Valencia Late und Midnight aus Südafrika konnten auch in organoleptischer Hinsicht nicht mehr durchgängig überzeugen. Insgesamt hatte sich das Interesse mancherorts aufgrund der schlechten Witterung verstärkt. Grundlegende Veränderungen hinsichtlich der Bewertungen waren aber dennoch nicht auszumachen. Meist verharteten die Preise daher auf dem Vorwochenniveau, sofern die Qualität der Früchte überzeugen konnte.

Zitronen

Auf allen Märkten herrschte dasselbe Bild vor: Die spanischen und türkischen Anlieferungen hatten sich verstärkt. Die Nachfrage konnte ohne Anstrengungen befriedigt werden. Um den Verkauf zu beschleunigen und Bestände zu vermeiden, reduzierten die Händler ihre bisherigen Forderungen ein wenig. Punktuell standen auch noch südafrikanische und italienische Produkte bereit, die generell aber nur einen ergänzenden Charakter hatten.

Bananen

In der Regel hielten sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage. Die Vertreter konnten die Aufrufe der Vorwoche also meistens bestätigen. Lediglich in Köln verzeichnete man bei der Erstmarke aus Panama sowie bei den Drittmarken aus Kolumbien leichte Vergünstigungen. In München verbilligte sich das gesamte Sortiment, was den Warenumsatz aber spürbar belebte.

Blumenkohl

Es standen Offerten verschiedener Herkunft bereit, dabei bildeten italienische und inländische Produkte die Basis des Angebotes. Niederländische, belgische und spanische Chargen folgten von der Bedeutung her. Anlieferungen aus Frankreich, Polen und der Türkei komplettierten die Warenpalette. Das nahende mitteleuropäische Saisonende sorgte für ein begrenztes Sortiment. Die Nachfrage war durchaus freundlich und so zogen die Notierungen oftmals an. Meist waren die belgischen Partien am teuersten, während die polnischen am unteren Ende der Preisskala lagen. Erst zum Wochenende hin reduzierten manche Vertreter verschiedentlich ihre Aufrufe, um größere Bestände zu vermeiden.

Salat

Eissalat standen fast ausschließlich aus Spanien bereit, nur punktuell konnte daneben noch auf türkische, belgische und niederländische Offerten zugegriffen werden. Die spanischen Abladungen hatten sich intensiviert. Zusätzlich trafen auf einigen Märkten Rückläufer aus dem LEH ein. Die Notierungen legten also einen Rückwärtsgang ein. In Frankfurt etablierte sich infolge einer uneinheitlichen Güte eine sehr weite Preisspanne von 6,50 bis 10,- € je 10er-Karton. Einzig München berichtete von anfänglichen Verteuerungen, die zum Wochenende hin aber schon wieder der Vergangenheit angehörten. Bei Kopfsalaten dominierten belgische und italienische Partien, einheimische und niederländische rundeten das Sortiment ab. Auch hier war verschiedentlich eine weit geöffnete Preisschere zu verzeichnen, erneut hervorgerufen durch eine divergierende Güte. Bei den Bunten Salaten herrschten italienische und französische Anlieferungen vor. Das Interesse war durchaus freundlich, konnte aber mühelos gestillt werden. Die Bewertungen blieben meistens stabil.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten das Geschehen. Niederländische Offerten gab es auf allen Märkten, wenn auch längst nicht in allen Größensortierungen. Auf griechische, belgische, deutsche und marokkanische Partien konnte nur punktuell zugegriffen werden. Nach den vor zwei Wochen stark angestiegenen Preisen und die in der Vorwoche in Gang gesetzten Vergünstigungen setzte sich der Trend der sinkenden Bewertungen weiter fort. Ein Grund für die Verbilligungen war die angestiegene Verfügbarkeit; die Nachfrage konnte mit dieser nicht Schritt halten. Auch die Bewertungen der Minigurken zeigten oftmals einen fallenden Trend, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten verschlechtert hatten.

Tomaten

Rispenware stammte vorrangig aus den Niederlanden, der Türkei und Belgien, während Kirschtomaten überwiegend aus Italien, den Niederlanden und Spanien kamen. Bei den Fleischtomaten konnte hauptsächlich auf belgische und türkische Chargen zugegriffen werden. Runde Tomaten flossen speziell aus der Türkei, Marokko und Belgien zu. Insgesamt stand ein breitgestreutes Sortiment bereit. Insbesondere die türkischen Zufuhren hatten sich massiv verstärkt, doch auch die italienischen und spanischen Anlieferungen intensivierten sich. Die Bewertungen entwickelten sich unterschiedlich, in der Mehrzahl tendierten sie aber abwärts, da die Nachfrage mit der angewachsenen Verfügbarkeit nicht Schritt halten konnte. Verteuerungen waren aber punktuell durchaus auch zu beobachten.

Gemüsepaprika

Spanische Offerten befanden sich inzwischen uneingeschränkt an der Spitze des Sortimentes. Sie wurden von türkischen Importen flankiert. Zufuhren aus Marokko ergänzten das Geschehen. Die niederländische, belgische und polnische Saison stand vor ihrem Abschluss: Die Anlieferungen schränkten sich augenscheinlich ein und fielen tageweise komplett aus. Der Bedarf konnte trotzdem meistens befriedigt werden. Die Preise wiesen keine klare Linie auf, Verteuerungen waren ebenso zu beobachten wie sinkende Notierungen. Verschiedentlich etablierte sich auch recht weite Preisspanne, welche durch Klasse-II-Produkte nochmals ausgeweitet wurde.

Weitere Informationen

Frankfurt

Großfallende Süßkirschen aus Südamerika fanden zu 100,- bis 140,- € je 5-kg-Karton ausreichend Beachtung. Südafrikanische Aprikosen und Nectacot (Kreuzung Nektarine mit Aprikose) wurden in kleinen Mengen zugeführt und interessierten den Facheinzelhandel. Der geringe Bedarf an Erdbeeren konnte aus Griechenland zu 5,90 € je 500 g und aus Ägypten zu 2,80 bis 3,- € je 250 g problemlos gedeckt werden. Zum Wochenschluss ergänzte Äthiopien zu 3,30 € je 250 g. Grüne Zucchini aus Marokko wurden zu 8,50 bis 9,- € je 5-kg-Kiste gehandelt. Spanische Offerten waren mit bis zu 11,50 € je 5 kg deutlich teurer. Gelbe Zucchini kamen nur aus belgischen Glashäusern und sollten stolze 11,25 € je kg Erlösen. Violett-farbiger Grünkohl aus der Region wurde zu 7,50 bis 8,- € je 4-kg-Kiste gerne eingekauft. Der Absatz von Rosenkohl kam langsam in Schwung. Neben den dominierenden niederländischen Chargen, standen belgische und deutsche Offerten als Alternative bereit. Günstige Haushaltszwiebeln in 70 mm+ aus den Niederlanden wurden zu 17,- bis 18,- € flott abverkauft. Die deutsche Erzeugung kostete in allen gängigen Sortierungen zwischen 16,- und 20,- € je 25-kg-Sack. Einwandfreie Steinpilze aus Südafrika erreichten zu 45,- € je kg den Markt.

Hamburg

Erste chilenische und südafrikanische Süßkirschen der Sorte Royal Dawn in 26-30mm+ wurden in 2- und 5-kg-Aufmachungen angeboten und kosteten 24,- bis 25,- € je kg. In der 48. KW werden Aprikosen aus Südafrika erwartet. Durch das Überangebot an losen Mustern in 10-kg-Packstücken gaben die Bewertungen von griechischen und italienischen Kiwi nach. Infolge hoher Notierungen, starker Konkurrenz und Werbeaktionen im Großfilialbereich vergünstigten sich sowohl spanische Auberginen, Zucchini, Buschbohnen und Stangenbohnen aus dem Mittelmeerraum und Marokko, als auch Lauch aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland.

Köln

Erdbeeren aus Ägypten waren standweise im Angebot und eine Alternative zu noch vorhandenen niederländischen Partien. Steinfrüchte aus Chile trafen ein: So waren neben Kirschen auch Aprikosen und Nektarinen verfügbar. Neben Radieschen aus dem Inland konnten zum Wochenstart erste italienische Offerten erworben werden.

München

Zu Wochenbeginn stand erste Flugware an ägyptischen Erdbeeren im Angebot, die auf einen nur schwach mit griechischen und niederländischen Partien besetzten Markt trafen. Nach Ausbleiben polnischer Lieferungen an Himbeeren stellte sich der Markt auf marokkanische und mexikanische Ware um; Spanien und auch Portugal lieferten bereits erste kleine Partien auf den Markt. Die tieferen Tagestemperaturen führten zu einer stärkeren Nachfrage bei Grapefruit aus dem Mittelmeerraum. Spanische und italienische Auberginen wurden ab Dienstag von stark nachgefragten griechischen Produkten preislich unterboten. Wenig angebotener regionaler Spitzkohl blieb preislich unverändert und wurde frühzeitig geräumt; niederländische und italienische Produkte wurden mit konstanten Notierungen ebenfalls lebhaft gehandelt. Spanischer Brokkoli wurde, je nach Versender, mit breiter Preisspanne angeboten, italienische Offerten blieben preisstabil.

Berlin

Die Lust auf Erdbeeren war überschaubar, sodass die Sendungen aus Ägypten und Griechenland weiterhin eher schlank auftraten, wozu auch die geforderten 3,- € je 250-g-Schälchen bzw. 5,- € je 500-g-Schale beitrugen. Die Saison von Zwetschgen aus Moldawien wurde abgewickelt, sodass diese nur noch aus Lagerbeständen heraus verkauft wurde und daher sukzessive an Wert verloren.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 47 / 2023 vom 20.11.23 bis 24.11.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		47. KW 2022	45. KW 2023	46. KW 2023	47. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	108	131	123	119	135	95	120	125	118
Boskoop	Deutschland	80/85	130		120	120		120			
Braeburn	Deutschland	lose	110	132	119	116	125	115		125	77
Braeburn	Deutschland	70/75			110	110					110
Braeburn	Deutschland	75/80	145		125	125		125			
Campur/Red Chief	Italien	lose	106			160	160				
Campur/Red Chief	Italien	75/80	157	180	135	135	181	103			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	165		105	138	190	101			
Cox Orange	Deutschland	lose	75	137	116	115	130	95	140		
Cripps Pink	Deutschland	lose	150	210	210	210	210				
Elstar	Deutschland	lose	99	121	119	119	126	103	110	125	127
Elstar	Deutschland	75/80	85		125	125		125			
Elstar	Niederlande	lose	95	115	115	125			125		
Golden Delicious	Italien	lose		144	117	149				149	
Golden Delicious	Italien	70/75	105	130	124	128	135	115			130
Golden Delicious	Italien	75/80	134	183	151	150	174	120	200		140
Golden Delicious	Italien	80/85		163	162	160	180				150
Granny Smith	Italien	lose	108	120	128	139					139
Granny Smith	Italien	70/75	127	151	139	142	135	125		151	150
Granny Smith	Italien	75/80	137	175	154	160	188	130			160
Granny Smith	Italien	80/85	166	181	175	176	190				170
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	82	127	106	116	130	105			129
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	90		120	123		123			
Honeycrunch	Deutschland	70/75		290	285	285					285
Honeycrunch	Deutschland	75/80			202	200		200			
Honeycrunch	Deutschland	80/85			210	210		210			
Honeycrunch	Frankreich	75/80		232	234	242	232			245	
Honeycrunch	Frankreich	80/85			230	230		230			
Jazz	Deutschland	75/80		267	267	267	267				
Jazz	Frankreich	75/80	245	259	258	252	250	250	250	255	265
Jazz	Italien	70/75		240	235	230					230
Jazz	Italien	75/80		256	229	232	242	200	250	263	240
Jonagold	Deutschland	lose	105	118	111	113	120	100	115	125	100
Jonagold	Deutschland	75/80	135	120	118	117		115			120
Jonagold	Deutschland	80/85	156	140	140	140					140
Kanzi	Deutschland	75/80	198	220	190	196	215	180		211	
Kanzi	Italien	70/75	200	215	195	198		189			210
Kanzi	Italien	75/80	228	221	205	210		198		220	220

KW 47 / 2023 vom 20.11.23 bis 24.11.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			47. KW 2022	45. KW 2023	46. KW 2023	47. KW 2023					
Pink Lady	Frankreich	75/80	233	254	258	254	258	250			
Pink Lady	Frankreich	80/85	268		256	254	262				245
Pink Lady	Italien	70/75	180		201	212		193			250
Pink Lady	Italien	75/80	219		218	231	246	203	275	230	255
Pink Lady	Italien	80/85			261	258	258				
Pinova	Deutschland	lose	113	133	128	127	128	125		128	
Red Delicious	Italien	lose	118		138	147	160			135	150
Red Delicious	Italien	75/80	128	168	164	163	177				160
Red Delicious	Italien	80/85	138	185	182	181	186				180
Red Jonaprince	Deutschland	lose		107	97	95	110	81			97
RubINETTE	Deutschland	lose		145	139	132	148	138	140	135	109
Santana	Deutschland	lose		155	125	134	155	127			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	113	129	127	121	125	80	120	130	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	115	149	113	114		97		144	126
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	130	140	149	140					140
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	130	150	150	153	178				150
Topaz	Deutschland	lose		136	128	129	135	120		130	
Wellant/Frisco	Deutschland	lose		147	143	140	155	123	150	130	145
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80			150	143		143			
Wellant/Frisco	Deutschland	80/85			150	139		139			
Wellant/Frisco	Niederlande	lose			140	130		130			
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80		180	179	175			175		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85		180	180	255	255				
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	211	340	320	326	325	304	350		
Abate Fetel	Italien	70/75	246	346	341	343	360	321	340	355	336
Abate Fetel	Italien	75/80	265	368	371	372	380	371		378	356
Abate Fetel	Italien	80/85	270	400	390	390		386			396
Alexander Lucas	Deutschland	lose	110	134	135	138	135	130		147	130
Conference	Deutschland	lose	118	141	136	140	134	120	144	142	
Conference	Niederlande	lose	108	154	147	149	150	120	152	159	
Gute Luise	Niederlande	lose	134	165	161	159	159	155		160	162
Santa Maria	Italien	65/70	206	291	268	267	243	230		296	254
Santa Maria	Italien	70/75	224	303	286	286	265	260		307	277
Santa Maria	Italien	75/80	225		288	295		280			313
Santa Maria	Türkei	65/70	197	226	217	224	250	213		220	
Santa Maria	Türkei	70/75	204	232	236	241	268	230		244	221
Santa Maria	Türkei	75/80	210	278	274	273			300		240
Vereinsdechant	Deutschland	lose		198	198	198	198				
Vereinsdechant	Niederlande	lose		193	193	193	193				
Vereinsdechant	Niederlande	75/80		210	210	208	208				
Vereinsdechant	Niederlande	80/85		215	215	215	215				
Williams Christ	Deutschland	lose	110		115	115		115			
Williams Christ	Italien	65/70	150		232	230		230			
Williams Christ	Italien	70/75	204	275	254	250		240			270
Williams Christ	Italien	75/80	225	280	278	277		265			300
Williams Christ	Italien	80/85			340	330					330
Xenia	Deutschland	lose		160	163	167	160	155			174
Xenia	Deutschland	75/80		212	211	215	213			218	
Xenia	Deutschland	80/85		218	218	209	218				180
Xenia	Niederlande	70/75				170		170			
Xenia	Niederlande	75/80		200	200	203	198		220		
Xenia	Niederlande	80/85		220	215	210	213	200			210

KW 47 / 2023 vom 20.11.23 bis 24.11.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2022	45. KW 2023	46. KW 2023	47. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Italien	/	336	409	420	471	410	400	503	497	542
Crimson Seedless	Türkei	/	280	315	309	330	324	300		334	340
Italia	Italien	/	234	339	331	326	329	300		402	
Michele Palieri	Italien	/	213	265	286	275		280			272
Red Globe	Italien	/	215	286	302	325	325	280		402	
Thompson Seedless	Türkei	/	248	302	304	323	337	280		316	336
Kiwis											
/	Griechenland	36/39	172	210	222	218		216	228		208
/	Griechenland	25/27	223	230	240	228	225	232		225	230
/	Griechenland	30/33	189	261	275	263	220		210	287	
/	Italien	30/33	241	294	303	297	283	292	347	302	254
/	Italien	36/39	173	283	257	244		238	283		200
/	Italien	25/27	230	356	365	363	367	364	400		315
Orangen											
Midnight	Südafrika	1/2	114	157	149	148	153	142			
Midnight	Südafrika	3/4	114	163	157	156	160	149			
Midnight	Südafrika	5/6	107	165	161	157	159	155			
Midnight	Südafrika	7/8	101	177	171	167	165	155	183		
Navel-Sorten	Italien	3/4		267	244	224	200			231	
Navel-Sorten	Italien	5/6			200	200	200				
Navel-Sorten	Spanien	1/2		177	168	164	164	155	158	155	205
Navel-Sorten	Spanien	3/4		164	161	156	159	152	167	143	185
Navel-Sorten	Spanien	5/6		152	148	145	156	138	150	134	170
Navel-Sorten	Spanien	7/8		147	150	150	143		162		
Valencia Late	Südafrika	3/4	111	163	161	155	160	145			
Valencia Late	Südafrika	5/6	104	167	165	161	160	151	183		175
Valencia Late	Südafrika	7/8	95	172	164	158	168	139			170
Clementinen											
/	Italien	1xx				226					226
/	Italien	1x	193	260	239	223	238				213
/	Italien	1/2	179	235	217	210	220			225	200
/	Italien	3/4		250	204	221	195			231	
/	Marokko	1/2	180			232	232				
/	Spanien	1xx	204	239	238	223		208	263	233	242
/	Spanien	1x	190	237	218	215	220	205	247		223
/	Spanien	1/2	167	215	211	200	208	189	217	213	184
/	Spanien	3/4	141	163	177	167				167	
Satsumas											
/	Türkei	1x	146		158	150	175	141		144	149
/	Türkei	1/2	140	143	149	136	152			131	119
/	Türkei	3/4	150		122	115	115				
Mandarinen											
/	Peru	1x		300	250	280	260				290
/	Peru	1/2		280	240	261					261
/	Südafrika	1xx	273	262	274	252	245				300
/	Südafrika	1x	277	257	267	259	235	238	315		275
/	Südafrika	1/2		261	255	256		208	315		250
/	Türkei	1/2			163	165	165				

KW 47 / 2023 vom 20.11.23 bis 24.11.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2022	45. KW 2023	46. KW 2023	47. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			Zitronen								
/	Spanien	3/4	160	170	169	159	146	162	200	153	150
/	Spanien	5/6	203	161	167	174				192	130
/	Südafrika	3/4		159	146	134		128		153	
/	Türkei	3/4	153	129	130	125	141	114	131	133	108
/	Türkei	Netzware	144	138	136	138	138				
Bananen											
Erstmarke	/	/	152	160	155	155	161	155	155	154	152
Sonstige Marken	/	/	117	129	126	125	127	122	134	127	125
Auberginen											
/	Belgien	/		193	229	230			230		
/	Griechenland	/				160				160	
/	Italien	/	200	148	193	203	228			197	
/	Spanien	/	219	182	207	211	212	181	256	177	227
/	Türkei	/	263	261	258	247	270	237		260	235
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	157	196	273	340	346	367	343	331	
/	Deutschland	6er	137	196	223	294	302		259	324	
/	Deutschland	8er	95		245	238		263		244	225
/	Italien	6er	154	209	275	329	323	317	346	333	335
/	Italien	8er	137		227	246	216	241	241	252	250
/	Niederlande	6er	136	215	293	323	299			338	415
/	Niederlande	8er				256		256			
Möhren											
lose	Belgien	/	79	88	89	89	85		97	88	
lose	Deutschland	/	81	95	90	91	100	67	91	85	105
lose	Niederlande	/	81	89	89	88	88		89		
Bohnen											
Buschbohnen	Marokko	/	340	462	419	397	437	358	418	435	338
Stangenbohnen	Marokko	/	326	505	474	360	385		522	318	354
Eissalat*											
/	Spanien	/	73	127	107	80	88	75	94	84	70
/	Türkei	/			77	56					56
Endivien*											
/	Deutschland	/	114	110	111	111	106		175		108
/	Italien	/	113	107	121	113	116	143	155	98	100
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	95	120	134	130	150	121	144	115	
/	Deutschland	/	79	98	96	92	84		104		
/	Frankreich	/	108	96	54	72	113			62	
/	Italien	/	66	84	89	84				75	92
Rosenkohl											
/	Deutschland	/	184	194	188	190	200	173	193		
/	Niederlande	/	156	188	190	186	200	171	190	212	170

KW 47 / 2023 vom 20.11.23 bis 24.11.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2022	45. KW 2023	46. KW 2023	47. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

Gurken*

Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".

mini	Deutschland	/	300	305	355	300			312	280	360
mini	Niederlande	/	402	431	356	326	419	309	314		320
mini	Spanien	/	312	289	293	276	294	217	343	265	290
mini	Türkei	/	234	225	212	205	189	171		225	175
Schlangengurken	Deutschland	350/400		128	96	90			90		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	230		106	100		100			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	217	122	103	100		84		105	98
Schlangengurken	Niederlande	400/500	209	136	117	110	129	83	120		110
Schlangengurken	Niederlande	500/600	254	155	141	116		107	125		
Schlangengurken	Niederlande	600/750		142	142	115					115
Schlangengurken	Spanien	300/350	221	103	96	72		65			80
Schlangengurken	Spanien	350/400	215	110	103	80	97	70		71	91
Schlangengurken	Spanien	400/500	214	122	117	93	105	80	102	81	108
Schlangengurken	Spanien	500/600	193	138	130	105	116	88	113	95	

Tomaten

Fleisch	Belgien	/	185	259	255	223	211	244	272	205	200
Fleisch	Türkei	/			159	158	164			158	
Kirsch	Deutschland	/	375	467	467	467				467	
Kirsch	Italien	/	286	480	376	346	375	345	345	333	324
Kirsch	Niederlande	/	417	558	534	531	558	511	560	417	609
Kirsch	Spanien	/	334	462	595	503	479		414		700
Rispen	Belgien	/	144	231	245	252	263		266	219	
Rispen	Deutschland	/	254	290	264	265		260		265	
Rispen	Niederlande	/	142	223	223	231	250	220	275	220	217
Rispen	Türkei	/	137	186	198	195	185	200	155	219	
runde	Belgien	/	136	175	177	173	188		200	153	
runde	Deutschland	/		165	420	410					410
runde	Marokko	/	107	159	155	165	175	133	146	174	162
runde	Türkei	/	112	144	149	140	172	131		157	133

Gemüsepaprika

gelber	Marokko	/	240	180	174	170				170	
gelber	Niederlande	/	225	214	198	179	260		228	141	200
gelber	Spanien	/	208	229	221	225	243	175	255	212	226
grüner	Niederlande	/	250	219	199	187			235	168	195
grüner	Spanien	/	227	223	221	232	236	215	259	213	225
grüner	Türkei	/	212	228	210	195	197	194		203	192
roter	Niederlande	/	207	210	212	219	253	237	275	188	200
roter	Spanien	/	214	222	237	245	255	237	278	222	246
roter	Türkei	/	300	293	293	290	310	308		283	296

Lauch

/	Deutschland	/	121	136	144	142	141	116	108	150	151
---	-------------	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Speisezwiebeln

Gemüsezwiebeln	Spanien	/	72	81	83	81	89	70	84	85	80
Haushaltsware	Deutschland	/	66	77	76	75	73	61	76	80	90

Zucchini

/	Spanien	/	192	208	202	189	200	166	215	174	205
---	---------	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 47/2023

Kommentar: Einheimische Offerten bildeten weiterhin die Basis des Angebotes. Es standen zahlreiche Varietäten bereit. Auch die Importe aus dem Ausland hatten sich ein wenig intensiviert. Die Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. In Hamburg waren niederländische Partien knapp, da es infolge schlechter Witterung zu Ernteaussfällen kam; inländische Produkte verteuerten sich daraufhin leicht. Frankfurt berichtete von Verteuerungen bei den norddeutschen Chargen, da die süddeutschen qualitative Mängel offenbarten. In München stiegen die Bewertungen von französischen Agata leicht an. Auch für großfallende inländische Artikel mussten die Kunden etwas tiefer in die Tasche greifen.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Adretta	56 / 64				
Deutschland	Afra	70 / 76	68 / 72	46 / 54	52 / 60	
Deutschland	Agria		66 / 70			
Deutschland	Allians		66 / 68		52 / 60	
Deutschland	Annabelle	56 / 64	58 / 70	46 / 68	48 / 74	66 / 84
Deutschland	Belana	70 / 76	64 / 68	47 / 68	52 / 60	
Deutschland	Bernina					76 / 92
Deutschland	Bintje					60 / 70
Deutschland	Cilena	70 / 76	64 / 68		52 / 60	
Deutschland	Colomba		60 / 72			
Deutschland	Concordia		64 / 68			
Deutschland	Gala				52 / 60	
Deutschland	Glorietta				52 / 60	
Deutschland	Goldmarie		72			
Deutschland	Gunda				52 / 60	
Deutschland	Laura	70 / 76	60 / 72	46 / 68	52 / 60	
Deutschland	Leyla		64 / 68	46 / 54	52 / 60	
Deutschland	Lilly		64 / 68	50 / 56		90 / 94
Deutschland	Linda	44 / 60		46 / 54		
Deutschland	Madeira	60 / 72				
Deutschland	Marabel	60 / 72	60 / 66		48 / 56	64 / 72
Deutschland	Milva	70 / 76				
Deutschland	Sieglinde (Moor)					85 / 95
Frankreich	Agata		112 / 128			128 / 152
Frankreich	Charlotte	120 / 136				
Frankreich	Colomba					80 / 92
Italien	Annabelle	112 / 128				
Italien	Colomba		120			
Niederlande	Victoria		72 / 76			

